

Bild für Bild

100%
Markt + Technik



nur € **9,99**^[0]

Windows 7

Sehen und Können

IGNATZ SCHELS



Markt+Technik



Das Computersystem

Start

1



USB

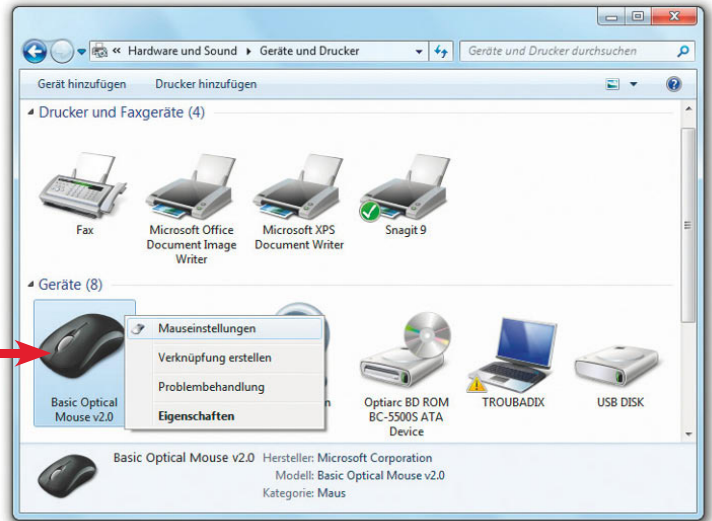


PS/2

2



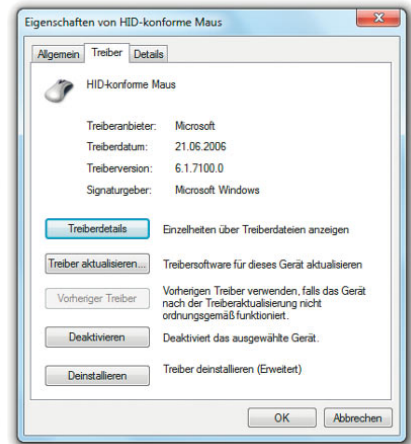
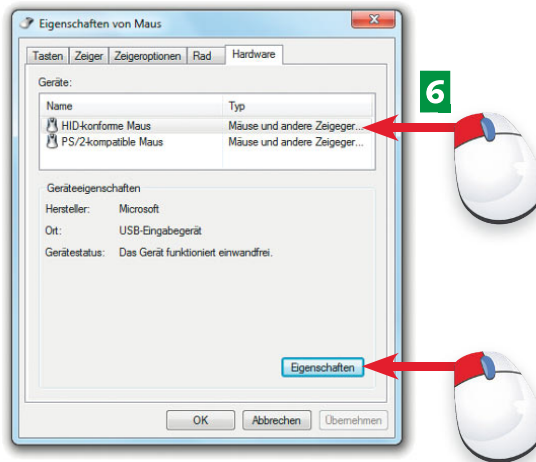
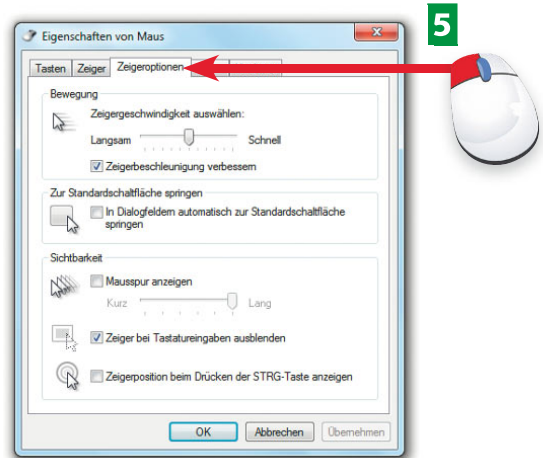
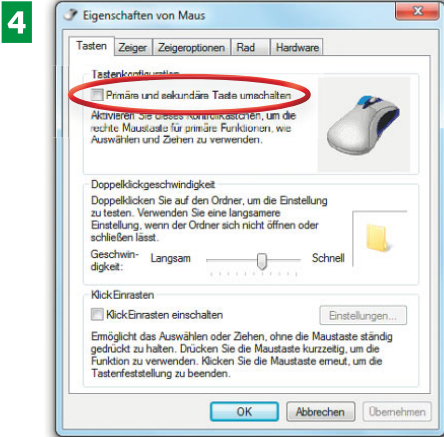
3



- 1 Die Maus wird je nach Gerätetyp am USB-Anschluss oder am grünen PS/2-Port (ältere Geräte) angeschlossen.
- 2 Wählen Sie im Startmenü *Geräte und Drucker*.
- 3 Mit der rechten Maustaste blenden Sie das Kontextmenü der angezeigten Maus ein, wählen Sie *Mauseinstellungen*.



Die Maus ist neben der Tastatur das wichtigste Eingabegerät unter Windows – die meisten Aufgaben erledigen Sie nämlich mit dem Mauszeiger. Kontrollieren Sie die Einstellungen und passen Sie die Maus optimal an Ihre Arbeitsweise an.



- 4** Jetzt können Sie die Primärtaste bestimmen und die Klick- und Zeigergeschwindigkeit regeln.
- 5** In den *Zeigeroptionen* finden Sie weitere Optionen wie Mausspur und Zeigerposition bei gedrückter **[Strg]**-Taste.
- 6** Schalten Sie auf *Hardware/Eigenschaften*, wenn Sie den Maustreiber kontrollieren oder aktualisieren wollen.

Ende

Wenn Sie eine neue Maus anschließen, installieren Sie immer die Software von der beiliegenden CD, damit der Treiber auf dem neuesten Stand ist.

Eine Maus am USB-Anschluss können Sie problemlos abziehen und wieder anschließen, bei PS/2 sollten Sie das Gerät vorher ausschalten.

Start

1

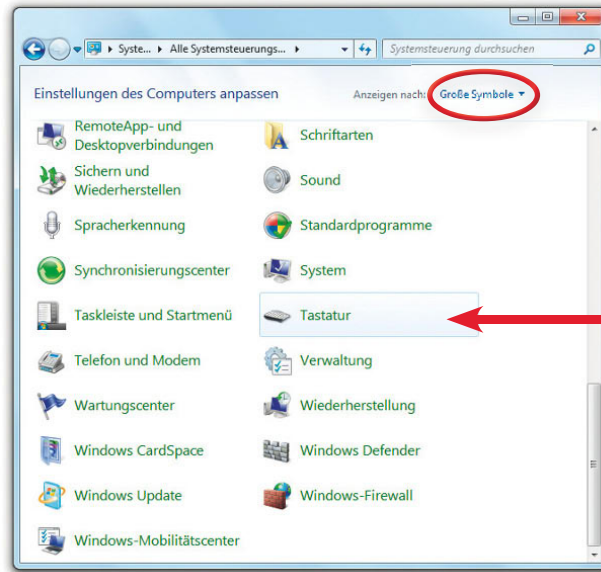
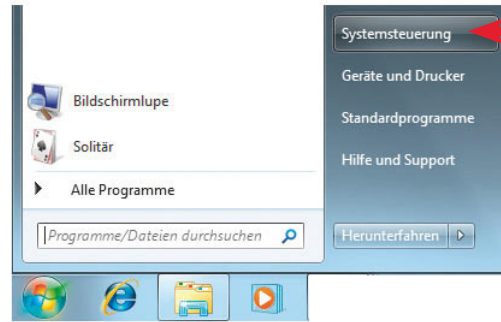


USB



PS/2

2

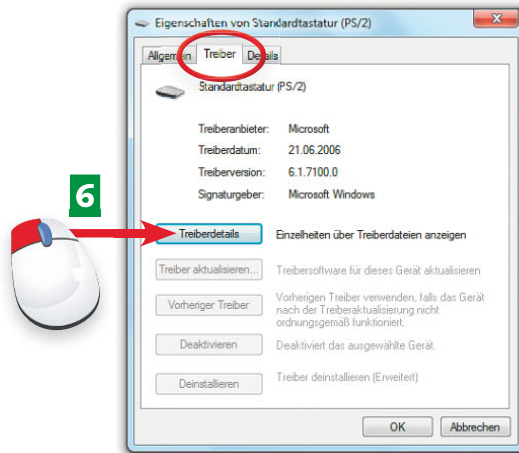
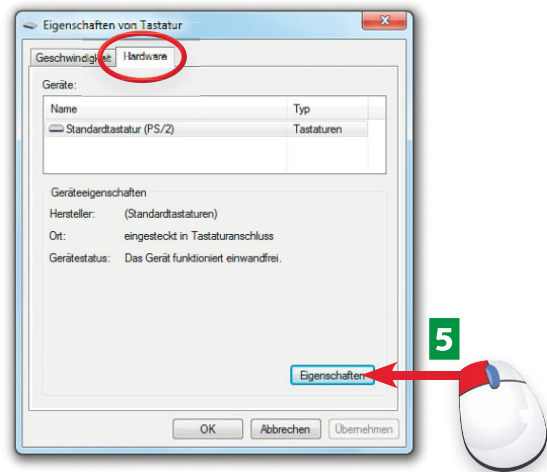
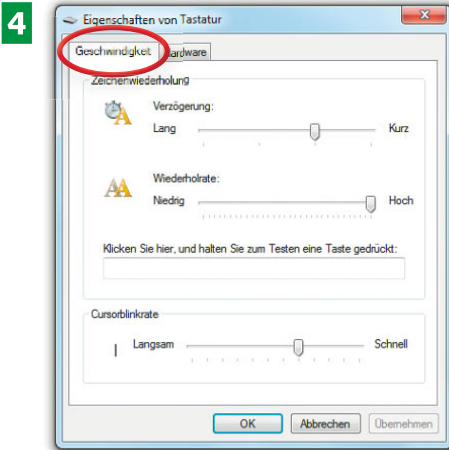


3

- 1 Die Tastatur wird an einem USB-Anschluss oder am blauen PS/2-Port (ältere Geräte) angeschlossen.
- 2 Starten Sie die Systemsteuerung aus dem Startmenü ...
- 3 ... und schalten Sie um auf die Symbolansicht. Klicken Sie in dieser auf das Symbol *Tastatur*.



Auch für die Tastatur sollten die Einstellungen korrekt und die Treiber auf dem neuesten Stand sein, damit Sie beim Tippen nur Ihre eigenen (Tipp)fehler korrigieren müssen.



- 4 Auf der Registerkarte *Geschwindigkeit* stellen Sie die Zeichenwiederholung, die Wiederholrate und das Cursorblinken ein.
- 5 Schalten Sie auf die Registerkarte *Hardware* und klicken Sie auf *Eigenschaften*.
- 6 Auf der Registerkarte *Treiber* können Sie den Tastatortreiber überprüfen und bei Bedarf aktualisieren.

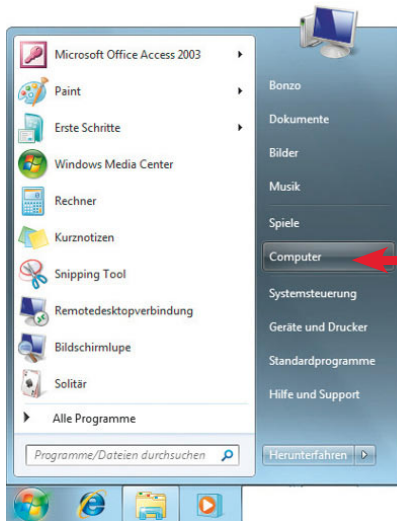
Ende

Für Notebooks mit integrierter Tastatur bietet die Systemsteuerung keine Treiberaktualisierung an.

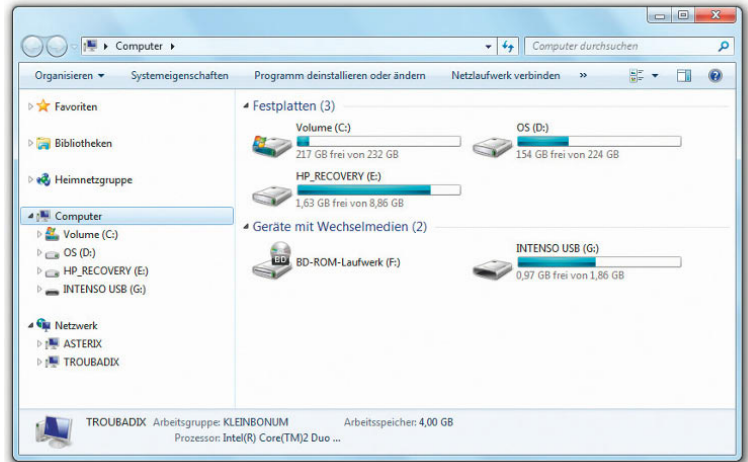
USB (Universal Serial Bus): Standardschnittstelle für Hardware, die am Computer angeschlossen wird.
Treiber: Software für den Betrieb eines Gerätes

Zeichenwiederholung: Regelt das Tastaturverhalten, wenn eine Taste gedrückt wird.

Start



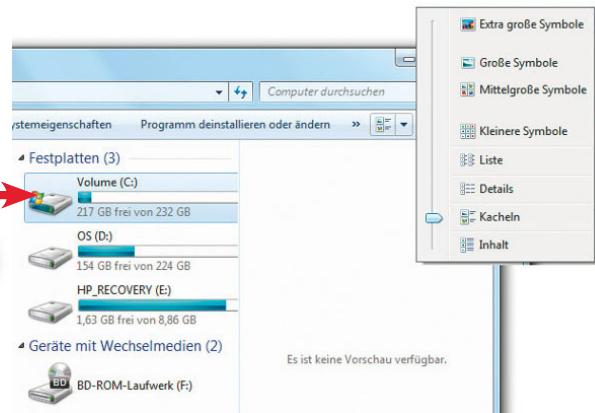
2



1



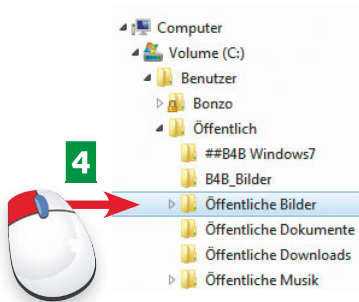
3



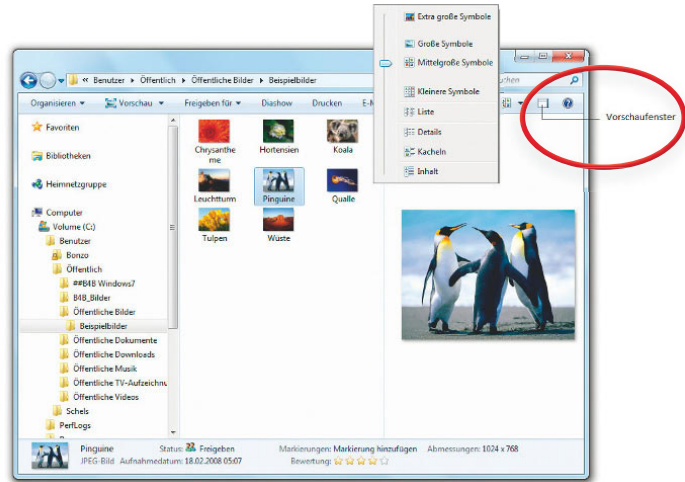
- 1 Aktivieren Sie im Startmenü das Dienstprogramm *Computer*.
- 2 Das Fenster bietet eine Übersicht über alle Komponenten Ihres Computersystems an.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Hauptlaufwerk mit dem Laufwerksbuchstaben C und wählen Sie *Eigenschaften*.



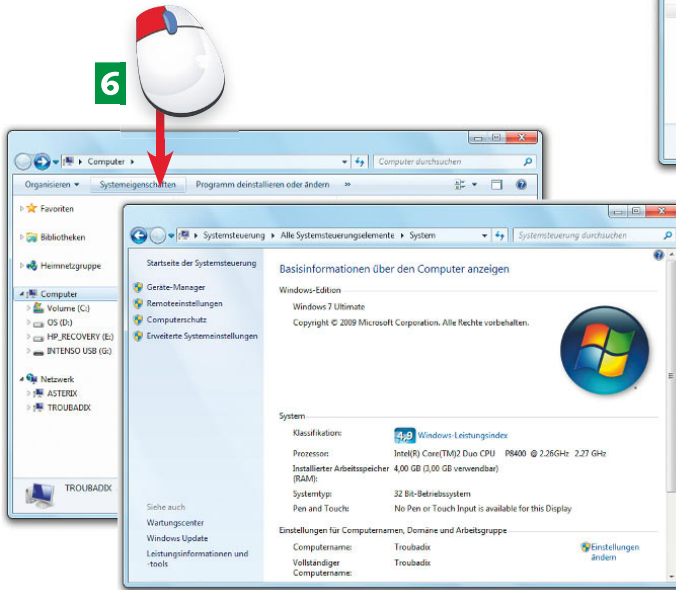
Das Dienstprogramm *Computer* bietet eine Übersicht über alle Komponenten Ihres Computersystems, die das Betriebssystem Windows 7 kontrolliert: Festplatten, CD- und Diskettenlaufwerke, USB- und Bluetooth-Geräte.



5



6



- 4 Klicken Sie in der linken Randleiste auf die Pfeilsymbole, um die Inhalte der Speichermedien und der Ordner aufzulisten.
- 5 Markieren Sie eine Datei in einem Ordner. Das Vorschaufenster zeigt den Inhalt an (hier Bilder im Öffentlichen Ordner).
- 6 Klicken Sie wieder auf Computer und aktivieren Sie per Klick auf *Systemeigenschaften* die Basisinformationen zu OS, RAM und CPU.

Ende

In den Basisinformationen finden Sie auch den Aktivierungsschlüssel für Windows 7.

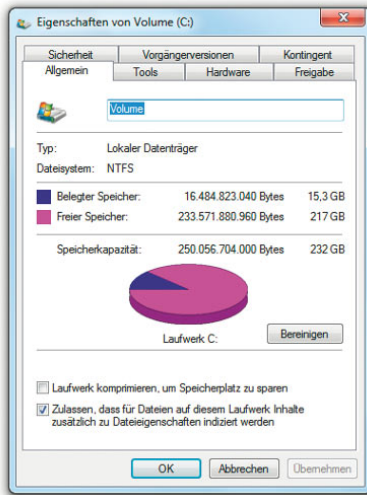
OS (Operating System): Betriebssystem (Windows 7)
 RAM (Random Access Memory): Arbeitsspeicher
 CPU (Central Processing Unit): Prozessor

HINWEIS

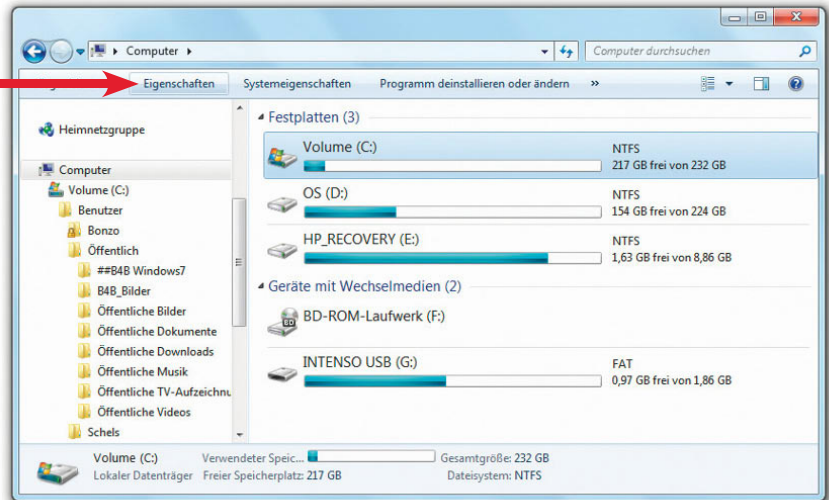
FACHWORT

Start

2



1



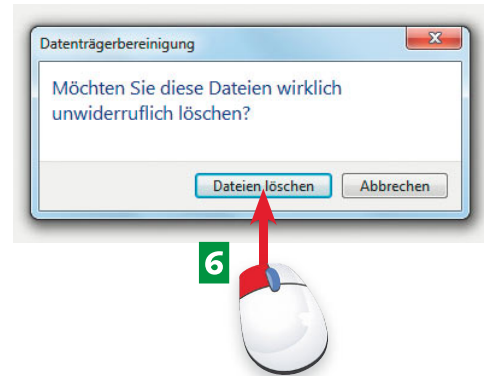
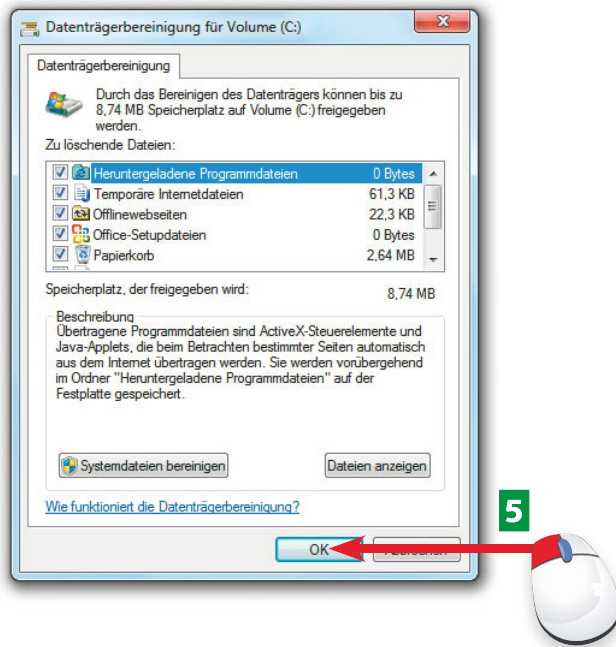
3



- 1 Öffnen Sie das Dienstprogramm *Computer* in der Systemsteuerung und aktivieren Sie die Eigenschaften der Festplatte.
- 2 Auf der Registerkarte *Allgemein* sehen Sie die Speicherkapazität und den bereits belegten Speicherplatz.
- 3 Wenn Sie die Festplatte umbenennen wollen, geben Sie den Namen (maximal 32 Zeichen) in das Namensfeld ein.



Die Festplatte ist der Hauptdatenträger in Ihrem Computersystem. Windows 7 wird von der Festplatte gebootet, sie enthält alle installierten Programme und die Benutzerordner zum Speichern von Daten.



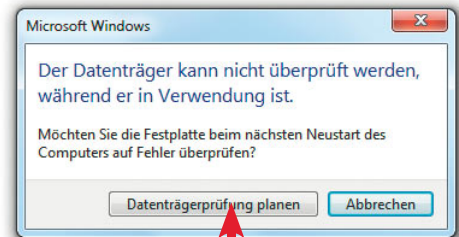
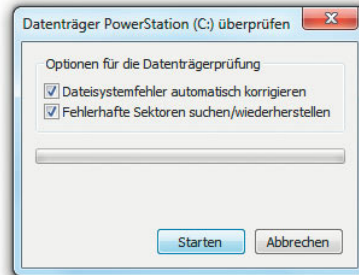
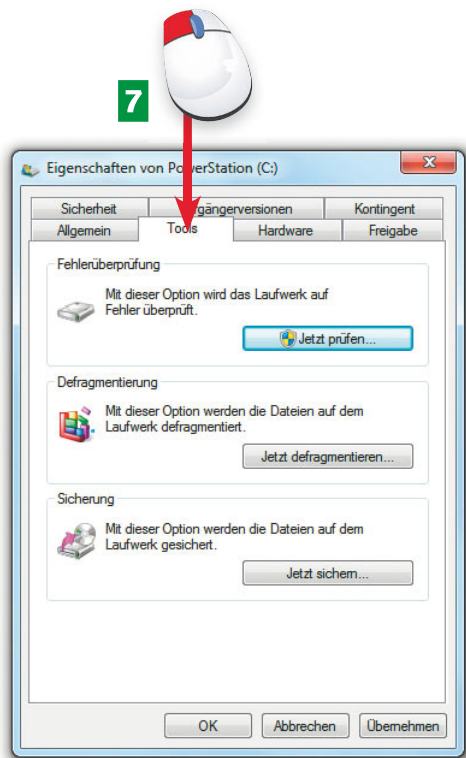
- 4 Klicken Sie auf *Bereinigen*, um das Laufwerk von überflüssigen Daten zu befreien.
- 5 Markieren Sie alle zu löschenden Daten und klicken Sie auf OK, um den Vorgang zu starten.
- 6 Bestätigen Sie die Sicherungsmeldung mit OK und löschen Sie alle überflüssigen Daten, um Speicherplatz auf der Festplatte freizugeben.

Mit der Indizierung des Laufwerks laufen Suchvorgänge nach Daten deutlich schneller ab.

Harddisk: Festplatte

Booten: Start des Computers, bei dem das Betriebssystem in den Arbeitsspeicher geladen wird.

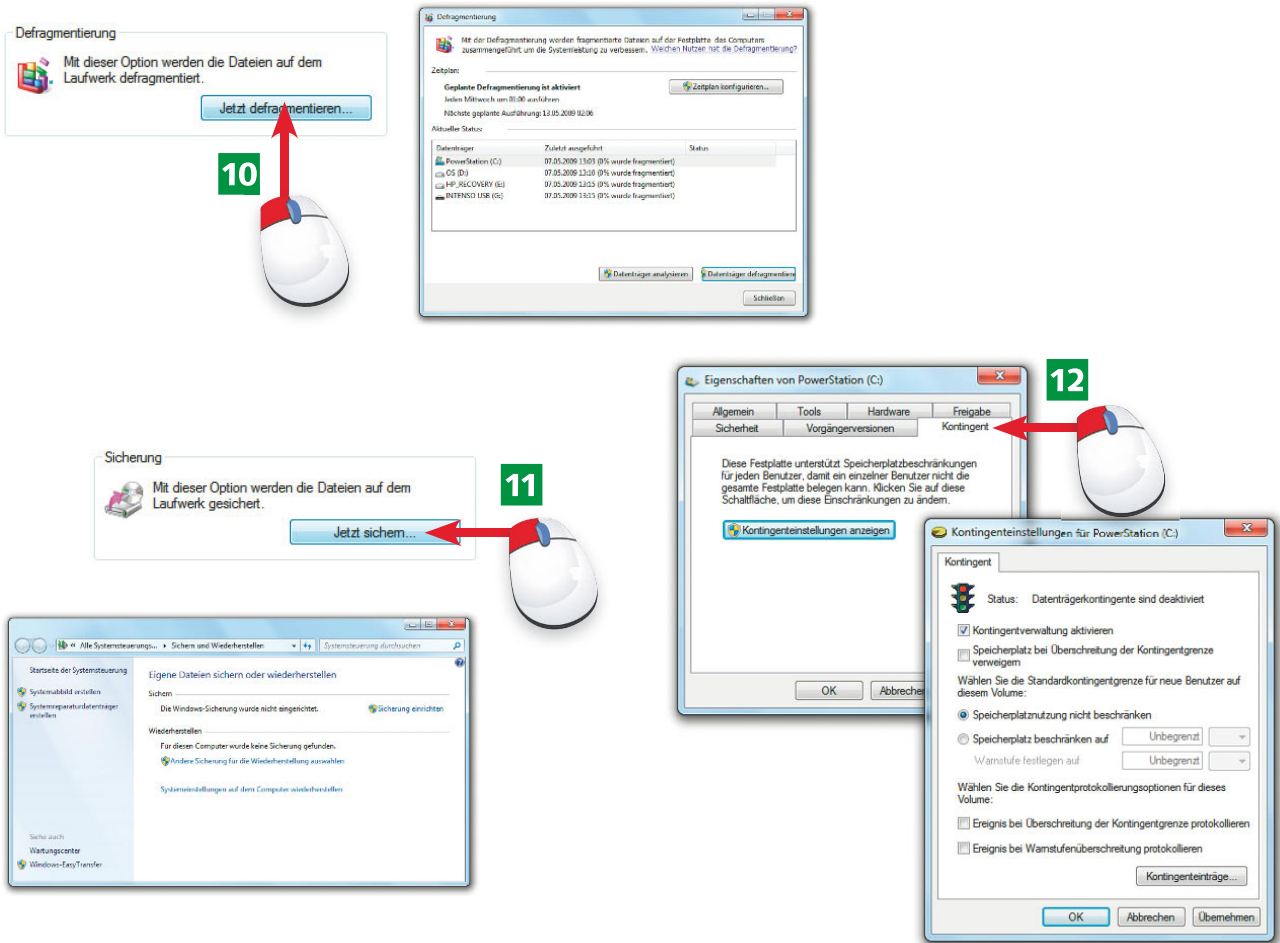
NTFS (New Technology File System): Das Dateisystem der Festplatte



- 7** Aktivieren Sie die Registerkarte *Tools*, auf der Dienstprogramme für die Festplatte angeboten werden.
- 8** Klicken Sie auf *Jetzt prüfen*, wenn Sie die Festplatte auf Datenfehler und fehlerhafte Sektoren überprüfen wollen.
- 9** Wenn Sie die aktive Festplatte prüfen, muss die Prüfung für den nächsten Neustart geplant werden.



Pflegen Sie Ihre Festplatten gut, damit diese zuverlässig arbeiten. Mit den Windows 7-Hilfsprogrammen löschen Sie überflüssige Daten, prüfen und defragmentieren den Datenträger und sichern nach Zeitplan.



- 10** Die *Defragmentierung* fasst Datenblöcke auf der Platte zusammen und verbessert damit die Geschwindigkeit.
- 11** Klicken Sie auf *Jetzt sichern*, wenn Sie eine geplante Datensicherung durchführen wollen (siehe Kapitel 12: Sicherheit und Datenschutz).
- 12** Auf der Registerkarte *Kontingent* können Sie den Speicherplatz der Festplatte für die Benutzer einschränken.

Ende

Eine Defragmentierung wird nötig, wenn die Festplatte länger in Betrieb ist, der Vorgang kann aber ziemlich lange dauern, arbeiten Sie zwischendurch besser nicht mit der Festplatte.

Mit der Datenträgerprüfung werden Daten von der Festplatte entfernt, die keinen Dateien mehr zuzuordnen sind.

Start



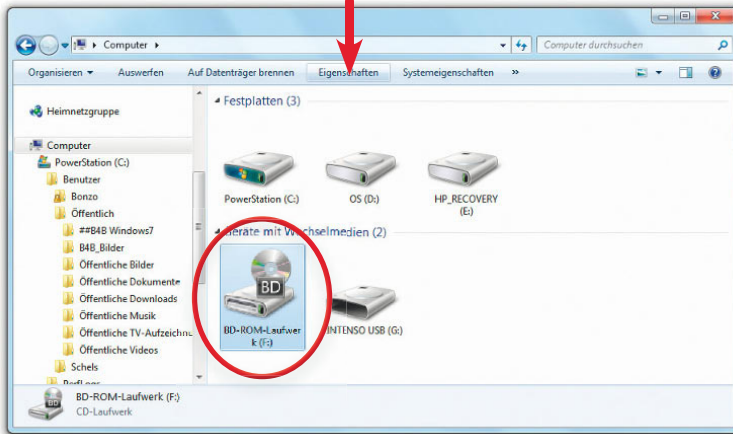
DVD-Laufwerk
DVD-RW-Laufwerk

1

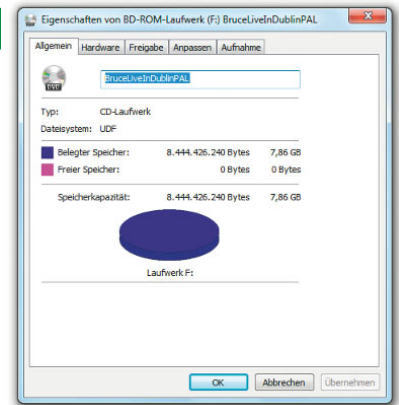


Blu-ray Disklaufwerk

2



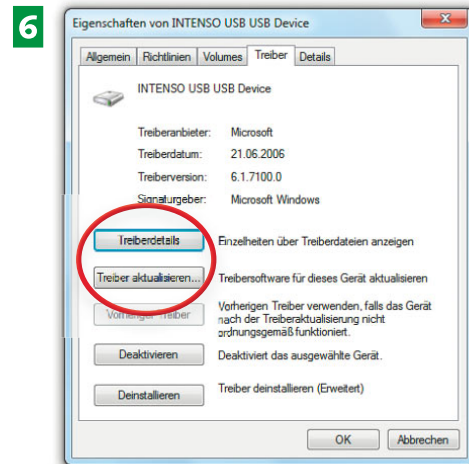
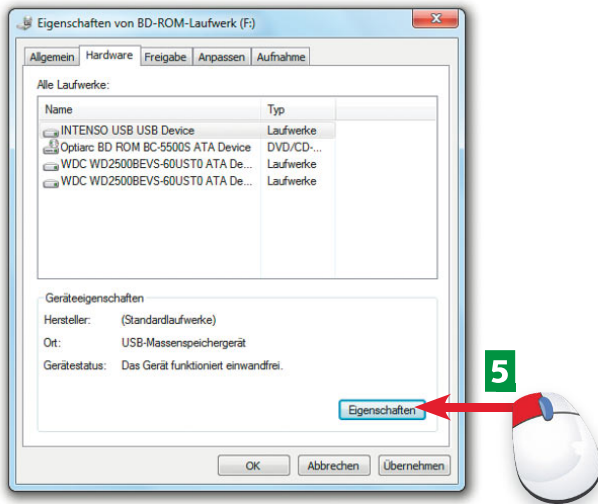
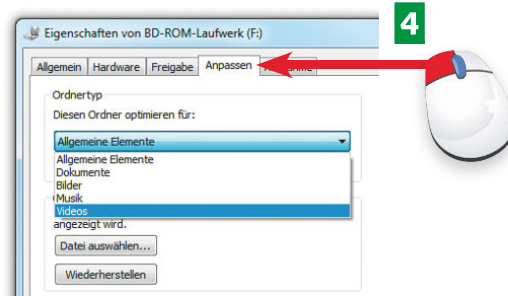
3



- 1 Jedes Computersystem enthält mindestens ein CD/DVD- oder Blu-ray Disklaufwerk. Das Symbol zeigt den Typ des Laufwerks.
- 2 Wählen Sie *Start/Computer*, markieren Sie das Disklaufwerk und klicken Sie auf *Eigenschaften*.
- 3 Das *Eigenschaften*fenster zeigt Informationen über das Laufwerk oder das eingelegte Disk-Medium.



CDs, DVDs und Blu-ray Discs sind im Windows-Computersystem Wechseldatenträger. Welche Scheiben in das Laufwerk passen und wie diese optimal abgespielt werden, bestimmen Sie im Dienstprogramm *Computer*.



- 4** Auf der Registerkarte *Anpassen* können Sie festlegen, welcher Ordertyp für dieses Laufwerk standardmäßig verwendet wird.
- 5** Wählen Sie *Eigenschaften* auf der Registerkarte *Hardware*, wenn Sie die Treiber für das Laufwerk kontrollieren wollen.
- 6** Sehen Sie sich die Treiberinformationen an und aktualisieren Sie den Disk-Treiber, falls nötig.

Ende

Achten Sie auf den CD- oder DVD-Typ und die Kapazität. Manche Laufwerke können nur DVD-R lesen oder akzeptieren keine Doppellayer.

Einige DVDs sind nur für bestimmte Regionen produziert. Stellen Sie die richtige Region ein, wenn die DVD nicht abgespielt werden kann, achten Sie auf den Hinweis auf der Rückseite des DVD-Covers.

TIPP

HINWEIS

Start

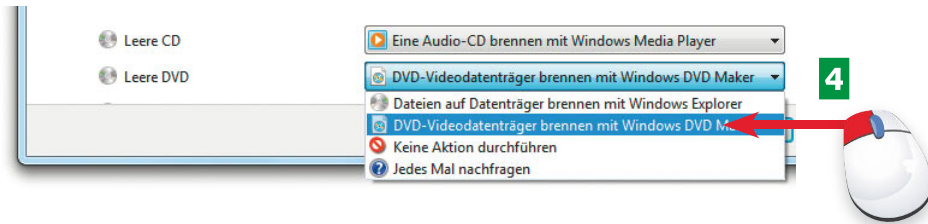
The image contains three screenshots from the Windows 7 operating system, illustrating the steps to configure automatic playback settings:

- Screenshot 1:** The 'Systemsteuerung' (Control Panel) window is open to 'Hardware und Sound'. The 'Automatische Wiedergabe' (Automatic playback) link is highlighted with a red arrow and the number 1.
- Screenshot 2:** The 'Automatische Wiedergabe' settings window is open. Under the 'Medien' (Media) section, 'DVD-Video-Datenträger brennen mit Windows DVD Maker' is selected with a red arrow and the number 2.
- Screenshot 3:** A context menu is shown for the 'Jedes Mal nachfragen' (Ask me every time) option. The option 'Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen mit Windows-Explorer' (Open folder to view files with Windows Explorer) is selected with a red arrow and the number 3.

- 1** Wählen Sie *Start/Systemsteuerung* und aktivieren Sie unter *Hardware und Sound* die *Automatische Wiedergabe*.
- 2** Wählen Sie für die einzelnen Wechselmedien das passende Abspielprogramm.
- 3** Wenn für das Medium kein Programm installiert oder vorgesehen ist, lassen Sie einen Ordner im Windows-Explorer öffnen.



Die *Automatische Wiedergabe* stellt sicher, dass das richtige Programm startet, wenn Sie eine CD oder DVD einlegen. Sie können Windows 7-Programme oder Abspielprogramme von anderen Herstellern bestimmen.



- 4** Bestimmen Sie auch, was passieren soll, wenn eine leere CD oder DVD eingelegt wird.
- 5** Mit Klick auf *Speichern* halten Sie alle Einstellungen fest.
- 6** Legen Sie eine CD oder DVD ein, wird diese sofort mit dem richtigen Programm (hier Windows Media Player) abgespielt.

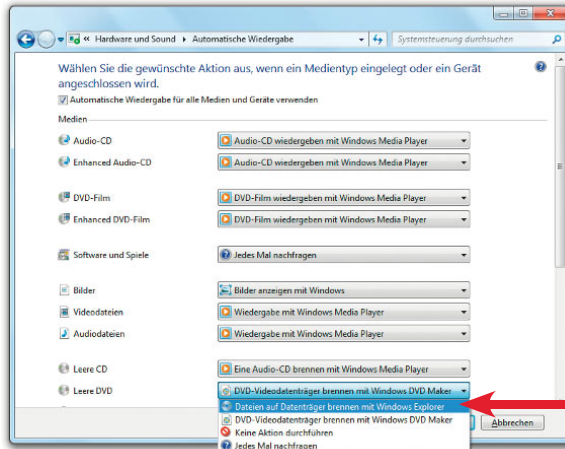
Ende

Installieren Sie Mediensoftware wie iTunes oder Nero vorher, dann wird diese in der Liste der Abspielprogramme angeboten.

Wenn für einen bestimmten Medientyp kein Programm vorgeschlagen wird, dann hat Ihr Windows-System keine passende Software zum Abspielen solcher Medien.

TIPP**HINWEIS**

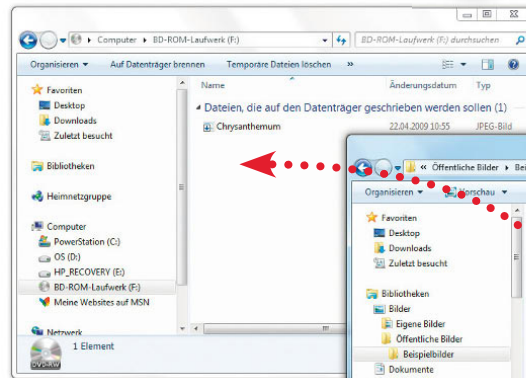
Start



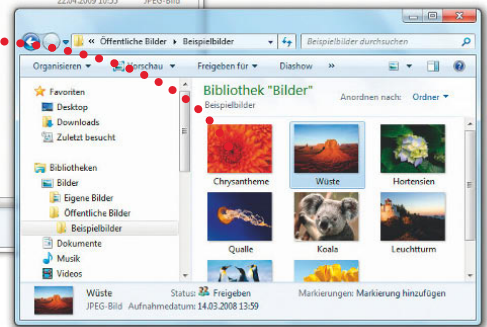
1



2



3

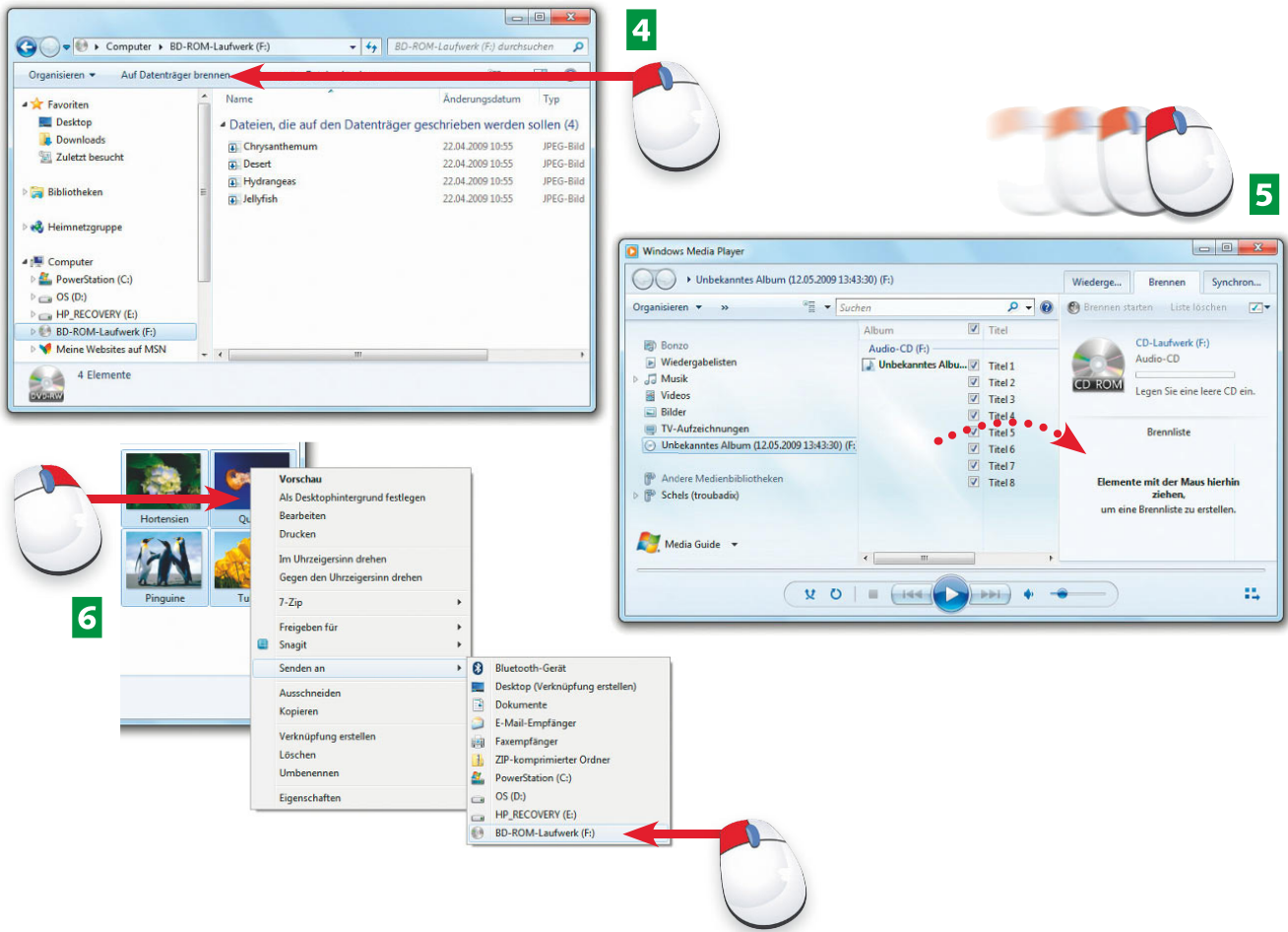


- 1 Stellen Sie unter *Systemsteuerung/Hardware* und *Sounds/Automatische Wiedergabe* die Quelle ein (hier Windows-Explorer).
- 2 Legen Sie eine leere CD oder DVD ein.
- 3 Ziehen Sie einzelne Dateien oder Dateiordner in das Fenster oder auf das Symbol des Laufwerks.



Bevor Sie Ihre erste CD oder DVD brennen, stellen Sie sicher, dass das richtige Programm „anspringt“, wenn Sie einen Rohling einlegen. Für Daten-CDs/DVDs ziehen Sie einfach die Daten in den Ordner des Laufwerks oder auf das Symbol.

WISSEN




4 Klicken Sie auf *Auf Datenträger brennen*, wenn alle Dateien im Zielordner stehen. Der Brennvorgang wird gestartet.

5 Mit dem Windows Media Player stellen Sie Brennlisen mit beliebigen Musikstücken zusammen und brennen Audio-CDs/DVDs.

6 So geht's am schnellsten: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die markierten Daten und wählen Sie *Senden an*.

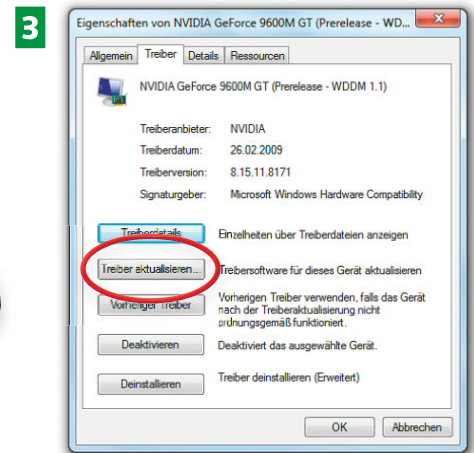
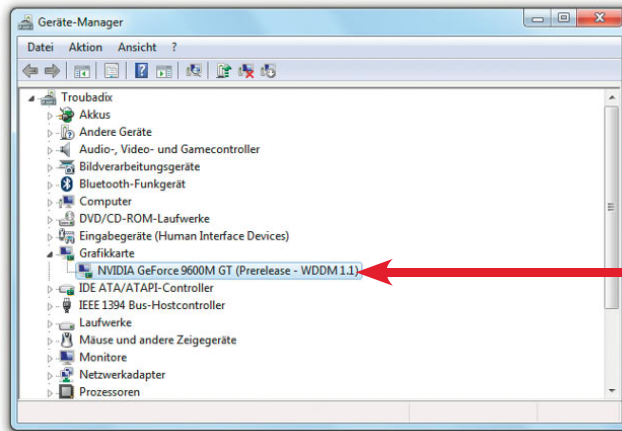
Ende

Mit dem Windows-Explorer aus der Taskleiste können Sie weitere Ordner öffnen, um die Brenndaten zu sammeln. Drücken Sie die -Taste und klicken Sie auf das Symbol.

Blu-ray: Optisches Speichermedium, Nachfolgeformat der DVD (Digital Versatile Disc).

Für DVDs mit Menüsteuerung verwenden Sie den Windows DVD Maker (*Start/Alle Programme*).

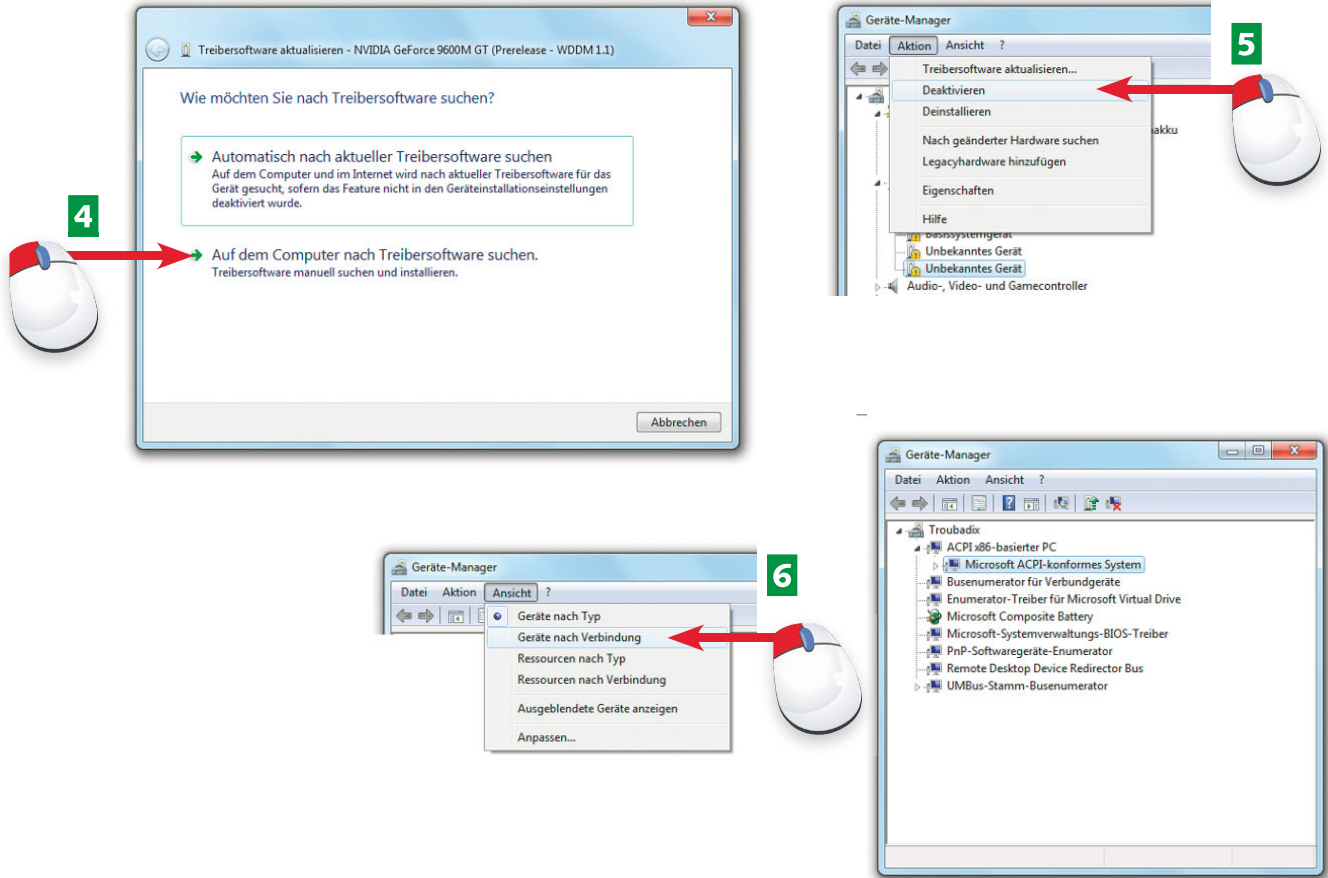
Start



- 1 Wählen Sie *Start/Systemsteuerung/Hardware und Sound* und klicken Sie unter *Geräte und Drucker* auf *Geräte-Manager*.
- 2 Klicken Sie auf das Pfeilsymbol einer Gruppe, um diese zu öffnen, und markieren Sie das Gerät (hier die Grafikkarte).
- 3 Ein Doppelklick auf das Gerät aktiviert die Eigenschaften. Auf der Registerkarte *Treiber* können Sie den *Treiber* aktualisieren.



Die Schaltzentrale von Windows für Geräte aller Art ist der Geräte-Manager. Starten Sie ihn, wenn Sie Probleme mit der Hardware haben, Geräte deaktivieren oder aus dem System entfernen wollen.



- 4** Windows 7 kann selbst nach dem Treiber suchen, klicken Sie auf *Treiber manuell suchen*, wenn Sie eine Treiber-CD/DVD haben.
- 5** Um ein Gerät zu deaktivieren, klicken Sie auf *Aktion* und wählen *Deaktivieren*.
- 6** Wählen Sie *Ansicht* und lassen Sie die Geräteübersicht in anderen Ansichten oder Ressourcenübersichten anzeigen.

Ende

Treiber: Software, die den Betrieb eines Geräts unter Windows steuert. Treiber werden oft vom Hersteller erneuert, Windows 7 bietet neue Treiber unter Windows Update an.

Ressourcen: Bei der Einrichtung eines Geräts zugewiesene Eigenschaften (Interrupts, DMA, I/O-Adresse, Speicheradresse).

Achten Sie auf das Warnzeichen am Gerätesymbol: Gelb: Gerät funktioniert nicht richtig; Rot: Gerät ist defekt.

Start

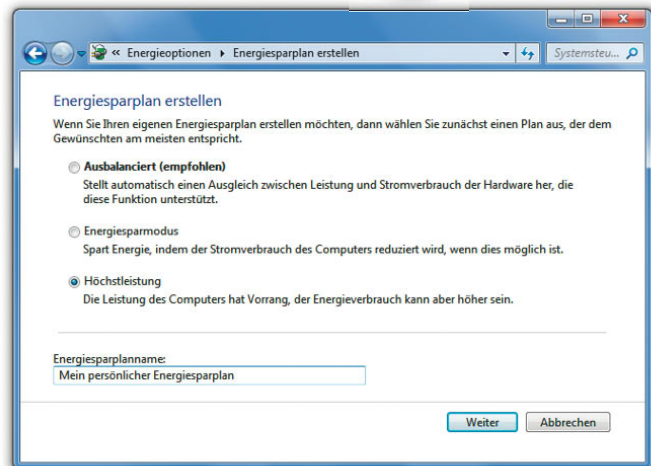
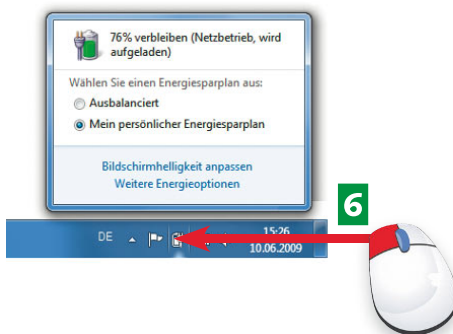
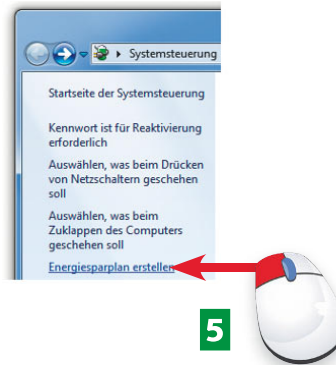
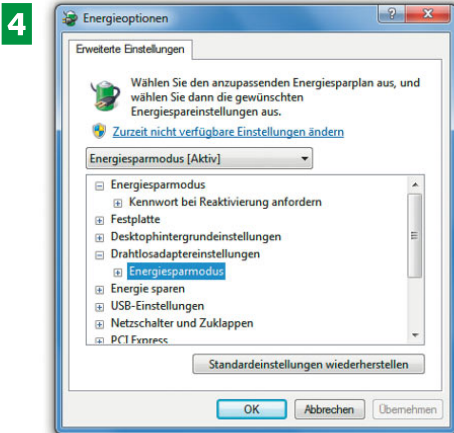
The image shows three sequential screenshots of the Windows 7 System Control interface, illustrating the steps to change power settings:

- Step 1:** The 'Systemsteuerung' (System Control) window is open, and the 'Hardware und Sound' (Hardware and Sound) category is selected. The 'Energieoptionen' (Energy Options) link is highlighted.
- Step 2:** The 'Energieoptionen' window is open, showing the 'Energiesparmodus' (Energy Saver) option selected. The 'Energiesparplaneinstellungen ändern' (Change energy plan settings) link is highlighted.
- Step 3:** The 'Energiesparplaneinstellungen bearbeiten' (Edit energy plan settings) window is open, showing settings for 'Akku' (Battery) and 'Netzbetrieb' (Plugged in). The 'Erweiterte Energieeinstellungen ändern' (Change advanced energy settings) link is circled in red.

- 1 Wählen Sie *Start/Systemsteuerung* und aktivieren Sie die Kategorie *Hardware und Sound*. Klicken Sie auf *Energieoptionen*.
- 2 Hier stehen zwei Energiesparpläne zur Auswahl, klicken Sie im Energiesparmodus auf *Energiesparplaneinstellungen ändern*.
- 3 Regeln Sie die Ausschaltzeiten für Akku- und Netzbetrieb und passen Sie die Bildschirmhelligkeit an.



Windows 7 hilft Ihnen mit einem Energiesparplan, umweltbewusst und energiesparend mit dem Computer zu arbeiten. Passen Sie ihn auf Ihr Gerät und Ihre Arbeitsweise an oder erstellen Sie Ihren eigenen Energiesparplan.



- 4 In den *Erweiterten Einstellungen* finden Sie viele einzelne Optionen zur individuellen Anpassung, zum Beispiel für den WLAN-Adapter.
- 5 Klicken Sie auf *Energiesparplan erstellen*, wenn Sie einen eigenen Sparplan anlegen wollen. Geben Sie einen Namen ein und passen Sie den Plan an.
- 6 Der Infobereich der Taskleiste bietet den Energiemodus an, hier können Sie bei Bedarf auch umschalten oder zur Systemsteuerung wechseln.

Ende

Für den Energiesparmodus müssen Sie keine Programme schließen. Auf dem Notebook klappen Sie dafür einfach den Deckel zu.

Nutzen Sie auch das Windows Mobilitätscenter für Anzeige und Einstellung des Energieschemas.

Das Kennwort zur Reaktivierung ist das Kennwort des Benutzers aus seinem Benutzerkonto.

TIPP

TIPP

HINWEIS